

# Ist Alkoholismus vererbbar?

**Durch manche Familien zieht sich die Sucht wie ein roter Faden. Ist Alkoholismus vererbbar?**

„Ja, etwa 50 Prozent des Risikos einer Suchterkrankung sind genetisch bedingt“, erklärt Professor Dr. med. Falk Kiefer, Sucht-

forscher am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim. „Viele genetische Einflüsse und Umweltbedingungen spielen dabei eine Rolle. Aber es gibt kein einzelnes Sucht-Gen.“ Familien- und Zwillingsstudien zei-

gen: **Die genetische Verwandtschaft mit alkoholabhängigen Menschen erhöht das eigene Erkrankungsrisiko.** Eine präzise Vorhersage der Suchtgefahr für enge Angehörige Alkoholkranker sei aber nicht möglich, so Kiefer.

Ausnahme: Die Söhne von Vätern, die bereits im frühen Lebensalter alkoholkrank wurden, haben selbst ein doppelt so hohes Erkrankungsrisiko, wenn sie regelmäßig Alkohol konsumieren.

(fs)